Kolpingfamilie Lauingen

Das Jahr 2015

1. Vorstand: Ulrich Seybold

erstellt am: 2. Mai 2016
Verfasser: Markus Hummel
Öffentlichkeitsarbeit
Kolpingfamilie Lauingen

Abbildung 0.1: Einzug in Martinsmünster zum Gedenktag 2015

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung **2**
1.1 Einführender Gedanke 2

2 Nachrichten des Jahres **3**
2.1 Fasching ist zu kurz 3
2.1.1 Letztes Jahr wurde der Saal geentert - dieses Jahr fand kein Ball statt 3
2.2 1000 Euro Spende für Kinder in Not 3
2.2.1 Kolpingfamilie Lauingen spendet Geld aus dem Nikolausdienst . . . 3
2.3 Sporthalle voll und viel Spass beim Spiel 4
2.3.1 Volleyball mit Asylbewerbern 4
2.4 Kinderball im Kolpinghaus 5
2.4.1 1–2–3 los geht die Party! 5
2.5 Asylbewerber erkundeten ihr neues Zuhause 6
2.5.1 Stadtführung mit der Jungen sozialen Union 6
2.6 Generalversammlung im Kolpinghaus am 18.4.2016 7
2.7 Vortrag zum Thema Asyl im April 2015 9
2.8 Grillen am Kolpingplatz 11
2.8.1 neu eingeweiht am 28.6.2015 11
2.9 Mit dem Boot auf der Brenz unterwegs 12
2.10 Erste Verluste schon vor dem Aufstieg 15
2.10.1 Bergmesse am Hündle gefeiert 15
2.11 Kolpingtag in Köln 18
2.11.1 Delegation aus Lauingen und dem Bezirk Mitteldonau war auch dabei 18
2.12 Stadtmeisterschaften in Lauingen 20
2.12.1 Volleyball mit Spass und Motivation 20
2.13 Interview mit Reinhard Kastner 22
2.13.1 Als der Funke von Kolping übersprang 22
2.14 Nikolaus im Kolpinghaus 24
2.14.1 Zum Jubiläum des Todestags von Adolph Kolping war der Saal voll 24

2.15 Weihnachten ist nicht mehr weit 27
2.15.1 Jakob Bär feiert Weihnachten 27
2.16 Aktionen der Jugend 28
2.16.1 Grillen, Wandern und mehr 28

3 Schlusswort **32**

4 Programme des Jahres - Anhang 1 **34**
4.1 November 2014 bis Februar 2015 34
4.2 März bis Juni 2015 34
4.3 Oktober bis Dezember 2015 34

5 Mitgliederliste 2015 - Anhang 2 **41**

1 Einleitung

1.1 Einführender Gedanke

Auch dieses Jahr war für die Kolpingfamilie in Lauingen mit vielen Veranstaltungen verbunden. Um diese für die Nachwelt zu erhalten, soll dieses kleine Chronik zu Verfügung gestellt werden.
Da die Mitglieder zu einigen Programmpunkten Nachrichten aus Internet und Zeitung nachlesen konnten, werden diese im als kleine Sammlung diesem Bericht beigefügt und mit Bildern erweitert. Im zweiten Teil werden wieder die einzelnen Programme des Jahres mit aufgenommen. Um die Mitglieder zu dokumentieren wurde noch eine Mitgliederliste dem Schriftstück in unserem Archiv beigefügt. Somit stellt sich hoffentlich beim schmökern in dieser Zusammenstellung ein Gefühl des mit dabei Seins ein.
Ich wünsche auch dieses Jahr allen Lesern viel Spass beim blättern.

Abbildung 1.1: Bergmesse am Hündlekopf

2 Nachrichten des Jahres

2.1 Fasching ist zu kurz

2.1.1 Letztes Jahr wurde der Saal geentert - dieses Jahr fand kein Ball statt

Piratenbräute, Henkersgesellen, Papageien und räudige Piraten waren es letztes Jahr. Dieses Jahr hat sich die Vorstandschaft gegen einen Ball entschieden. Der Fasching war dieses Jahr einfach zu kurz.

2.2 1000 Euro Spende für Kinder in Not

2.2.1 Kolpingfamilie Lauingen spendet Geld aus dem Nikolausdienst

Der Nikolausdienst der Kolpingfamilie Lauingen hat 1000 Euro Spenden erbracht. Dieses Geld wird auch dieses Jahr wieder an Organisationen weitergegeben, die sich speziell für Kinder in Not einsetzen. So konnten 700 Euro an den gebürtigen Lauinger Pater Heinz Menz SDB übergeben werden, der das Geld an seinen Mitbruder Lothar Wagner weitergibt. Dieser kümmert sich mit einigen Mitbrüdern und Helfern in Freetown, der Hauptstadt von Sierra Leone, um Strassenkinder. Die Ebola-Pandemie hat die sowieso schon schwierige Situation dort noch um einiges verschärft, so dass sie jede Unterstützung brauchen können.

300 Euro wurden an die regionale Hilfsaktion Glühwürmchen gespendet, die vor allem krebskranken Kindern und deren Familien schnelle und unbürokratische Hilfe zukommen lassen wollen.

Vielen Dank an alle Einzelspender, die der Nikolaus besucht hat, für ihren Beitrag zu dieser stolzen Summe.

Abbildung 2.1: Ulrich Seybold übergibt die Spende an Pater Heinz Menz SDB.

2.3 Sporthalle voll und viel Spass beim Spiel

2.3.1 Volleyball mit Asylbewerbern

Es ist Donnerstag Abend. Wie jede Woche spielen Mitglieder der Kolpingfamilie Volleyball in der Realschulturnhalle. Dieses mal ist alles anderst. Zum Training kommen auch Asylbewerber aus Lauingen, die unter anderem bei der Johanneskirche untergebracht sind. Trotz sprachlichen Barrieren wird sportlich gespielt. Es können 3 Mannschaften gebildet werden. Die meisten der Mitspieler kommen aus Eritrea. Estephanius ist seit 3 Monaten in Lauingen und freut sich schon auf den nächsten Donnerstag Abend. Das Volleyballspiel ist eine tolle Abwechslung zum Warten auf die Entscheidung des Amtes zum Asylantrag. 2 Wochen später waren sogar 4 Mannschaften mit jeweils 6 Spielern möglich. Die gemischten Teams konnten in einem kleinen Turnier gegeneinander antreten.

Abbildung 2.2: Gruppenbild Volleyball mit Asylbewerbern

2.4 Kinderball im Kolpinghaus

2.4.1 1–2–3 los geht die Party!

Und schon zieht sich ein langer Faschingswurm aus Elfen, Eisbären, Cowboys, Indianern und Clowns durchs Kolpinghaus. Etwa 100 Erwachsene und Kinder besuchten dieses Jahr unseren Kinderball am Faschingssamstag und hatten sichtlich Spaß beim gemeinsamen Tanz und Spiel. Durchs Programm führten Barbara, Margit und Uschi und animierten als Gorilla, singendes Känguru oder Kalamari alle zum mithüpfen. Einen Höhepunkt bildete die Bächinger Showtanzgruppe, die unsere kleinen und großen Gäste durch einen Indianertanz mit aufregenden Hebefiguren zum Staunen brachte. Etwas später stürmten wilde Piraten auf die Bühne. Die Jongliergruppe des TVL unter der Leitung von Isabella Glatzmeier und Nicole Fisel schrubbte rhythmisch das Deck und balancierte auf unglaublich großen Kanonenkugeln durch den Saal. Zum Abschluss besuchte uns dieses Jahr der Hofstaat der Kleinen Laudonia unter dem Zepter von Monique I. und Leon I. Mit ihren Tanzdarbietungen zum Thema Freundschaft verzauberten sie das Publikum. Belohnt wurden alle Auftritte stets mit einem riesigen Raketenapplaus der Mäschggerle. Ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer, Kuchenspender und Pommesbrutzler ohne deren tatkräftige Unterstützung unser schöner Kinderball niemals möglich wäre. In diesem Sinne bis nächstes Jahr! Blunz Blauz!!!

2.5 Asylbewerber erkundeten ihr neues Zuhause

2.5.1 Stadtführung mit der Jungen sozialen Union

Dieser Artikel wurde am 07.April 2015 in der Donau-Zeitung veröffentlicht.

http://www.augsburger-allgemeine.de/dillingen/Asylbewerber-erkundeten-ihr-neues-Zuhause-id33627342.html

"Man kann nicht nur Integrationsbereitschaft von Asylbewerbern fordern, wir müssen selbst offen und aktiv ihre Integration unterstützen", so der stellvertretende Kreisvorsitzende Jonas Schmid, und weiter: "Unser Ziel sollte sein, alle dauerhaft in unserer Gesellschaft einzubinden."

Um dieses Vorhaben voranzutreiben, organisierten die Landkreis-Jusos zusammen mit der Kolpingjugend Lauingen am vergangenen Freitag eine Stadtführung mit anschließendem Abendessen, wozu alle Lauinger Asylbewerber eingeladen waren. Dieser Einladung folgten über 20 Flüchtlinge, begleitet von drei ehrenamtlichen Betreuerinnen des Helferkreises "Asyl", die sich mit den beiden Jugendorganisationen nachmittags auf dem Lauinger Marktplatz trafen. Die Führung, geleitet vom Kulturreferenten der Stadt Lauingen Christian Müller, begann, nach einigen erstaunlichen Fakten über Albertus Magnus, mit der Besteigung des Schimmelturms. Die gute Aussicht wurde von allen für Gruppenfotos und viele Selfies genutzt. Nächste Station der Tour war das Brunnental, zu welchem Müller viele lustige Geschichten über noch vorhandene Bauwerke aus dem Mittelalter erzählte. Danach stand eine Besichtigung der Stadtpfarrkirche St. Martin auf dem Programm. Einen geselligen Abschluss fand der Nachmittag mit einem gemeinsamen Abendessen im Kolpinghaus, das die Möglichkeit für vielfältige Gespräche bot. "Besonders wichtig ist der persönliche Kontakt. Deshalb habe ich die Patenschaft für zwei Asylbewerber übernommen", meinte Juso-Vorstandsmitglied Tim Thomas. Die teilnehmenden Asylbewerber, die größtenteils aus Eritrea kommen, bedankten sich und sprachen im Gegenzug eine Einladung zu sich nach Hause aus. Um den neu gewonnenen Kontakt dauerhaft zu erhalten, sind bereits die nächsten gemeinsamen Veranstaltungen in Planung.

"Das Problem der Asyldebatte ist, dass fast nur über Zahlen diskutiert wird. Dabei sollte es nicht um Zahlen gehen, sondern um die Menschen mit ihren vielen Einzelschicksalen", sagte der Juso-Kreisvorsitzende Thomas Reicherzer. (pm)

Abbildung 2.3: Die Asylbewerber bei der Stadtführung in Lauingen

2.6 Generalversammlung im Kolpinghaus am 18.4.2016

Abbildung 2.4: Jugendleitung bei der Abgabe ihres Berichts – Ines Kapschak, Elena Schmid, Korbinian Bauer

Abbildung 2.5: Alfred Kapschak beim Bericht des Hausschatzmeisters

Abbildung 2.6: Pastoralreferent Reinhard Kastner berichtet zu den Aktionen

Abbildung 2.7: Mitglieder bei der Generalversammlung im Kolpingsaal

2.7 Vortrag zum Thema Asyl im April 2015

Es handelt sich um einen Auszug aus der Donauzeitung von Cordula Hohmann

Fast wäre das Kolpinghaus geplatzt

Soziale Stadt Junge Leute vom Helferkreis informierten über die Asylbewerber in Lauingen und räumten mit Vorurteilen auf

VON CORDULA HOMANN

Lauingen Über 100 Menschen drängten sich am Dienstagabend ins Lauinger Kolpinghaus, so groß ist das Interesse am Leben der Asylbewerber in der Stadt. Mit diesem Ansturm hatten weder die Organisatorin des Abends, Quartiersmanagerin Brigitte Ursula Wörner, noch Bürgermeister Wolfgang Schenk gerechnet. Dieser appellierte an das Publikum, sich einzubringen: „Der Flüchtlingsstrom reißt nicht ab. Wir werden in absehbarer Zeit weitere 40 Gäste unterbringen." Ein Mitglied des Helferkreises, Dominik Feldsien, sagte angesichts der großen Zuschauermenge: „Nach dem heutigen Tag bin ich richtig stolz, ein Lauinger zu sein."

> **„Der Flüchtlingsstrom reißt nicht ab. Wir werden in absehbarer Zeit weitere 40 Gäste unterbringen."**
>
> Wolfgang Schenk

Er und und ein paar seiner jungen Kollegen aus dem Helferkreis stellten in Vorträgen die Flüchtlingsproblematik dar: Marina Mayr erklärte unter anderem das Asylverfahren, Jessica Langer präsentierte das Land Eritrea, weil die meisten Asylbewerber in Lauingen von dort kommen. Elena Funk erläuterte, auf welchen Wegen die Menschen Europa erreichen. Dominik Feldsien erklärte, warum er sich überhaupt im Helferkreis, der im November 2014 gegründet wurde, engagiert. „Ich reise sehr, sehr gerne und habe dabei so tolle Menschen kennengelernt, deswegen will ich auch mal ‚Danke' sagen." Er hatte auch Lauinger Zahlen dabei: Von den insgesamt 80 Flüchtlingen in Lauingen stammen 38 aus Eritrea, die meisten davon sind zwischen 19 und 28 Jahre alt.

Stefanie Mayr hat einen Deutschkurs ins Leben gerufen. 27 Asylbewerber waren anfangs gemeinsam unterrichtet worden. Inzwischen wurde sogar eine Lehrerin gefunden, die neben Deutsch auch Arabisch spricht. „Die Inhalte der Kurse sind jedem selbst überlassen", warb Stefanie Mayr um weitere Lehrer aus den Reihen des Publikums. Man könne auch beim Kuchenbacken die Sprache vermitteln. Der Alltag der Asylbewerber sei oft sehr langweilig, auch wenn sie in Vereinen Sport treiben können. „Es gibt für sie so viel Unbekanntes. Allein unsere Mülltrennung ist extrem schwierig." Zum Schluss räumte die junge Lauingerin noch mit Vorurteilen auf. „Es heißt immer, die Asylbewerber hätten die neuesten Smartphones. Das mag sein, aber es ist ihre einzige Verbindung in die Heimat oder zu Verwandten in anderen Ländern." Apps würden beim Deutschlernen helfen. Zudem seien die meisten Dokumente und viele Erinnerungen auf dem Handy gespeichert. Auch das Vorurteil, die Asylbewerber würden tagsüber schlafen statt nachts, konnte sie aufklären. Das hänge zum Teil mit traumatischen Erfahrungen zusammen. Die Flucht finde oft nachts statt. „Nachts bekommt der Körper zum Teil immer noch Adrenalin und man kann nicht schlafen", erklärte Stefanie Mayr.

Brigitte Wörner

Unterstützung finden die Helfer ihrerseits im Landratsamt. Ihre Zusammenarbeit etwa mit Behörden koordiniert dort Gisela Lohmeyer. Im Kolpinghaus kündigte sie einen Leitfaden für die Arbeit der Ehrenamtlichen an, der im Juni fertig sein soll. Abschließend stellten Zuschauer Fragen, etwa nach der Dauer des Aufenthalts der Fremden in Lauingen. Laut Brigitte Ursula Wörner wird am Donnerstag, 7. Mai, der erste Asylbewerber abgeschoben. „Damit müssen wir umgehen. Aber solange die Menschen hier sind, sollten wir ihnen helfen."

Andere Mitglieder des Helferkreises baten um gebrauchte Laptops für den Deutschunterricht. Eine Frau aus dem Helferkreis empfahl Interessierten, mal eine der Unterkünfte zu besuchen und gestand: „Dass bald 40 neue Asylbewerber in den Gasthof Schimmel kommen, macht mir Angst. Die Helfer stoßen an ihre Grenzen. Bitte gehen Sie nicht einfach heim und denken, ‚Das war's'." Das Publikum antwortete mit einem großen Applaus, bevor der Abend mit vielen Gesprächen ausklang.

Spenden Die Stadt Lauingen hat ein Spendenkonto eingerichtet. Mehr dazu erfährt man direkt im Rathaus. Ende Mai soll es auch eine Homepage über den Helferkreis geben. Wer etwas schenken möchte, ist im Quartiersbüro richtig. Dort werden Sachspenden mit den Betreuern der Unterkünfte abgesprochen.

2.8 Grillen am Kolpingplatz

2.8.1 neu eingeweiht am 28.6.2015

Nach der 10 Uhr Messe in der Stadtpfarrkirche konnten die Kirchgänger und Mitglieder der Kolpingfamilie Lauingen die Bewirtung vor dem Kolpinghaus genießen. Der Platz vor dem Haus wurde mit einem neuen Schild am Kolpinghaus auf den Namen “Kolpingplatz” eingeweiht. Beim Frühschoppen mit anschließendem Mittagessen konnten es sich die Gäste in der Sonne gut gehen lassen.

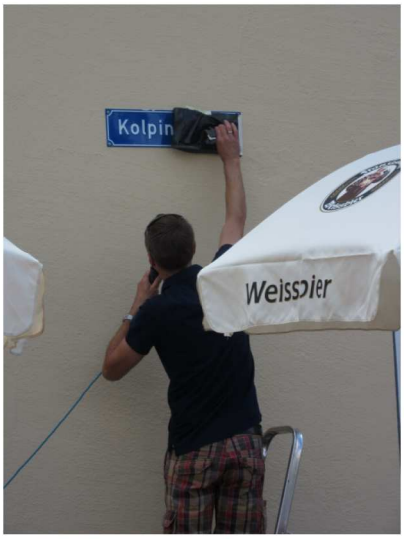

Abbildung 2.8: Ulrich Seybold enthüllt das neue Kolpingplatz-Schild

Abbildung 2.9: Grillen auf dem Kolpingplatz

2.9 Mit dem Boot auf der Brenz unterwegs

Mittlerweile findet schon in guter Tradition die Botsfahrt durch das Eselsburger Tal statt. Es wurden bei strahlendem Sonnenschein zwischen Herbrechtingen und Anhausen die Boote schon kurz nach 10h aufgeblasen.

Abbildung 2.10: Die ersten Boote am Einstiegspunkt

Abbildung 2.11: kurz vor dem Wehr wird nochmal ausgestiegen

Abbildung 2.12: Alle helfen mit bis die Boote am nächsten Einstiegspunkt sind

Abbildung 2.13: Auch den Tieren auf der Brenz geht es gut

Abbildung 2.14: Die einen paddeln, die anderen können die Sonne genießen

2.10 Erste Verluste schon vor dem Aufstieg

2.10.1 Bergmesse am Hündle gefeiert

Mutige Wanderer machten sich trotz trübem Wetter in Lauingen und schlechten Vorhersagen auf, die traditionelle Bergmesse auf dem Gipfel des Hündle bei Oberstaufen zu feiern. Schon vor dem Aufstieg mussten erste Verluste verzeichnet werden. Die Schuhe eines namentlich nicht weiter genannten Teilnehmers gaben den Geist auf und mussten durch ein geliehenes Paar ersetzt werden.

Neben einem Aufstieg von etwa 75 Minuten konnte auch die Gondel bis zur Bergstation genutzt werden. Die Tour zum Gipfel konnte so um einige Zeit verkürzt werden.

Pünktlich konnte die Messe mit etwa 80 Teilnehmern beginnen. Zum Thema "Mut tut gut" wurde im Gottesdienst das Thema des diesjährigen Kolpingtages in Köln aufgegriffen. So wie im Evangelium nach Markus die Menge den Blinden mit den Worten "Hab Mut, steh auf, er ruft dich" auffordern, zu Jesus zu kommen und diesem durch seinen Glauben die Blindheit genommen wird erfolgt auch im Lied "Herr gib Mut zum Hören" der Aufruf an Gott, den Mut zu Hören, Dienen und Glauben an die Gemeinde zu geben. Raphaele De Blasi begann die Predigt mit verschiedenen Begrifflichkeiten, die "Mut" enthalten. Einige angesprochene Beispiele sind Demut, Sanftmut, Edelmut, Wagemut. Der Stadtpfarrer stellte die Unterschiede und Eigenschaften der Wortvariationen dar.

Ebenso finden wir in der heutigen Zeit immer wieder Beispiele von mutigen Menschen. Diesen Mut zeigen auch aktuell tausende Menschen, die aus Ihrer Heimat das Wagnis in Angriff nehmen nach Europa aufzubrechen um aus Krieg und Leid in ein neues Leben zu entfliehen. Zu den Ausführungen des Priesters brachte das Wetter einige Wolken aus dem Tal in Richtung Gipfel. Ebenso konnte pünktlich zur Wandlung der Höhepunkt der Messe mit dem Gesang der Sirenen aus dem Tal umrahmt werden. Musikalisch unterstützte die Fanfare Brass Band aus Lauingen den Gottesdienst. Anschließend konnte das trockene Wetter mit einigen Sonnenstrahlen genossen werden und neben Sommerrodelbahn und Abstieg auch eine Runde über die Gschwand Alm und zurück über den Erlebnispfad angetreten werden.

Abbildung 2.15: erste Verluste schon vor dem Auftstieg

Abbildung 2.16: Blick über die Baumwipfel

Abbildung 2.17: während der Bergmesse

Abbildung 2.18: Fanfare Brass Band beim Spiel

2.11 Kolpingtag in Köln

2.11.1 Delegation aus Lauingen und dem Bezirk Mitteldonau war auch dabei

Mit dem Kolpingtag vom 18. bis 20. September 2015 in Köln erinnerten die Kolpingschwestern und -brüder an den 150. Todestag Adolph Kolpings am 4. Dezember und tauschten sich über die Verheutigung seiner Idee aus. Unter dem Motto “Mut tut gut” trafen sich 16.000 Teilnehmer, die den Gesellenvater zum Vorbild und Fürsprecher erwählt haben. Unter ihnen waren auch einige Lauinger.

Abbildung 2.19: Logo Mut tut gut

Die Messfeier mit Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki und Nuntius Nikola Eterovic war für die Teilnehmer nicht nur Abschluss sondern auch Höhepunkt des dreitägigen Treffens. “Ein menschliches Antlitz, ja, das gab damals Adolph Kolping der Welt mit seiner Initiative für junge Handwerker und Handwerksgesellen”, sagte der Kölner Kardinal bei seiner Predigt in der Lanxess Arena.

Abbildung 2.20: Delegation beim Kolpingtag

Abbildung 2.21: Kolpingtag: Das Lauinger Banner war auch dabei

Abbildung 2.22: Kolpingtag: Messe in der Lanxess Arena

2.12 Stadtmeisterschaften in Lauingen

2.12.1 Volleyball mit Spass und Motivation

In Lauingen die 4. Volleyball Stadtmeisterschaft statt, wie immer super organisiert vom TVL. Die Kolpingfamilie konnte mit einer Mannschaft an dem Turnier teilnehmen. Gelebte Integration fand beim Team der Kolpingfamilie statt: neben Urgestein Albert Specker waren vor allem die eritreischen Flüchtlinge Josef, Filimon, Haile, Desbele und ihre Kumpels am Start. Die Kolpingschwestern und -brüder belegten am Ende den zehnten Rang. Großes Lob an den Hellersdorfer Volleyballclub: zum dritten Mal in Folge reisten sie aus unserem Berliner Partnerbezirk an und sicherten sich die Stadtmeisterschaft. Glückwunsch an Stephan und Uwe mit ihrer Truppe!

Vielen Dank auch an die Organisatoren: Abteilung Volleyball des TV-Lauingen.

Abbildung 2.23: Volleyball–Mannschaft 2015 am Turnier in Lauingen

Abbildung 2.24: Volleyball–Spieler in Aktion

2.13 Interview mit Reinhard Kastner

2.13.1 Als der Funke von Kolping übersprang

Am Freitag vor 150 Jahren starb Adolph Kolping. Ein Lauinger ist seit über 50 Jahren Mitglied der Kolpingsfamilie und erzählt, warum. Von Cordula Homann

Reinhard Kastner war keine 20 Jahre alt, als der Funke übersprang. In Kerpen, der Geburtsstadt von Formel 1–Rennfahrer Michael Schumacher. Doch Kastner, heute 71 Jahre alt, war nicht deswegen dort – sondern wegen eines gelernten Schuhmachers: In der Stadt bei Köln kam vor 202 Jahren Adolph Kolping zur Welt. Seit Kastner als junger Mensch dort war, hat ihn der Priester nicht mehr losgelassen. Heute vor 150 Jahren ist Kolping gestorben. Schon zu Lebzeiten des Priesters entstanden die Kolpingsfamilien Dillingen (1858) und Lauingen (1859), die ältesten im Landkreis. Daneben gibt es weitere Familien in Gundelfingen, Höchstädt, Wertingen und Syrgenstein. Von einer "Familie" kann man eigentlich erst seit den 1960er Jahren sprechen, Frauen konnten vorher nicht Mitglied werden. "ältere Männer holte man erst im Dritten Reich dazu, damit die Vereine, deren Mitglieder an die Front mussten, bestehen konnten." Das alles weiß Reinhard Kastner bis ins Detail. Dass Adolph Kolping, eines von fünf Kindern eines Schäfers, als Franzose zur Welt kam, weil das westliche Rheinland 1813 noch zu Frankreich gehörte. Vier Wochen später war auch Kerpen deutsch. Kastner erzählt, wie der 13-jährige Adolph Kolping eine Schuhmacherlehre machte und dann als Geselle auf Wanderschaft ging, in einer Zeit als im Rheinland die Industrie wuchs und viele Gesellen, die dort zehn bis zwölf Stunden arbeiteten, keinen Meister mehr hatten, der ihnen Unterkunft bot. "Das wollte Adolph Kolping ändern", sagt Kastner. Mit 24 Jahren hatte der Schuhmacher das Abitur gemacht. Das Studium ermöglichte ihm die Tochter eines Gutsbesitzers. Sie hatte ein Gelübde abgelegt, einem Mann das Theologie-Studium zu finanzieren. Ihre Wahl fiel auf Adolph Kolping. 1845 wurde er in Köln zum Priester geweiht. Vier Jahre später gründete der frisch gebackene Kaplan des Kölner Doms den "deutschen Gesellenverein" mit dem Ziel, aus den jungen Männern über christliche Werte und berufliche Weiterbildung tüchtige Meister zu machen, die sich in der Gesellschaft zurechtfinden. Gerade mal sieben Gesellen wohnten der Gründung bei. Denn am gleichen Tag hielt Karl Marx im größten Kölner Saal eine Versammlung ab. "Das war eine große Konkurrenz, insofern waren die sieben Gesellen noch gut", schildert Kastner und lacht.

Schließlich sei Kolping bis heute erfolgreich, der Marxismus dagegen...Kastner selbst hatte sich mit 17 Jahren der Lauinger Kolpingsfamilie angeschlossen. Der Heimatvertriebene suchte Anschluss. Nacheinander leitete er früh die Jugend- und die Erwachsenengruppe, kam in einem dieser Ämter nach Kerpen auf ein Seminar. Seit rund 30 Jahren ist er verantwortlich für den pastoralen Bereich des Lauinger Vereins, unterstützt den

Abbildung 2.25: Adolph Kolping

Stadtpfarrer und kümmert sich zum Beispiel um den Kolpinggedenktag am Sonntag, 6. Dezember. Um 10 Uhr beginnt der Gottesdienst in der Kirche St. Martin. Dabei werden treue Mitglieder geehrt und neue in einer feierlichen Zeremonie aufgenommen. In den Verein, der 1933 aus dem "deutschen Gesellenverein" entstand. Kolping informierte auf Katholikentagen und in rheinischen Volksblättern – die erselbst herausgab – über den Verein. Die heutigen Kolpinghäuser waren einst Gesellenhospize, wo die jungen Männer eine Bleibe samt Frühstück bekamen. Darüber hinaus gründete Kolping Sparkassen für seine Gesellen, die so zum ersten Mal die Möglichkeit hatten, sich zu versichern. Bis zu seinem Tod vor 150 Jahren entstanden 418 Vereine mit 24600 Mitgliedern. "In 16 Jahren hat er doch einiges bewirkt", meint Kastner und zitiert Kolping: "Die Nöte der Zeit werden euch lehren, was zu tun ist." So baute die Dillinger Kolpingsfamilie nach dem Zweiten Weltkrieg Wohnungen für Flüchtlinge und IIeimatvertriebene. Aus dem Anspruch der beruflichen Weiterbildung heraus entstand das Kolpingbildungswerk. Kegeln, Altkleidersammlung, Kinderfreizeiten oder das Aufspielen beim Wirt, sind nur einige Angebote der hiesigen Kolpingsfamilien. Im Lauinger Kolpinghaus, das letzte im Landkreis (aus dem Dillinger wurde der Stadtsaal am Kolpingplatz), bekommen Asylbewerber Deutschkurse. Viele Familien eint laut Kastner ein Ziel: Dass der seliggesprochene Gründer ihres Vereines heiliggesprochen wird. Selig ist er seit 1991 – seitdem gibt es in der Höchstädter Stadtpfarrkirche eine Kolping-Reliquie. "Jetzt braucht man noch ein Wunder, und darum muss gebetet werden. Wir bleiben dran."

2.14 Nikolaus im Kolpinghaus

2.14.1 Zum Jubiläum des Todestags von Adolph Kolping war der Saal voll

Mit einem Gottesdienst um 10 Uhr im Martinsmünster startet die Gedenkfeier der Kolpingfamilie Lauingen. Neben Adolph Kolping wurde von Stadtpfarrer Raphaele de Blasi die Aufgabe von Johannes dem Täufer zur Bereitung des Weges für den Herrn aufgegriffen. Der bereitete Weg liegt vor den Gläubigen. Die Entscheidung liegt bei jedem Selbst, die Reise auf sich zu nehmen. Im Anschluss startet die Feier im Kolpinghaus. Neben dem Gedenken an die Verstorbenen des Vereins aus dem vergangenen Jahr wurden auch Ehrungen für 60, 55, 40 und 25 -jährige Zugehörigkeit zur Gemeinschaft vorgenommen. Zudem durfte sich die Kolpingfamilie auch wieder über sechs Neuaufnahmen freuen. Herzlichster Dank erging an das Team des Kaffeenachmittags. Seit beinahe 10 Jahren kümmerten sich Martina Kapschak, Marija Abram, Irmengard Seer und Bärbel Maier nunmehr für tolles Programm zum regelmäßigen Kaffeenachmittag im Kolpinghaus. Immer wieder wurde mit interessanten Referenten für unzählige kurzweilige Nachmittage gesorgt. Am 9. Dezember fand der letzte Kaffeeklatsch statt, der durch dieses Team veranstaltet wurde. 500 Euro Erlös aus dem Grillfest der Kolpingfamilie konnten offiziell an Stadtpfarrer Raphaele de Blasi für die Renovierung der Orgel übergeben werden. Nach dem Mittagessen sprach der Nikolaus seinen Dank an die Helfer im Kolpingwald zum Aufbau eines Zauns gegen den Biber aus. Lobend erwähnt wurde der Auftritt von Raphaele de Blasi bei einem Vortrag – zum Verwechseln ähnlich konnte der Priester sein Schauspielgeschick als Adolph Kolping zeigen. Auch konnte sich der Heilige persönlich beim Team des Kaffeenachmittags bedanken und die Runde auffordern, vielleicht doch einige Nachfolger für die immer gute besuchte Veranstaltung zu finden. Ebenso wie das Engagement von Albert Specker und Markus Hummel für die Asylbewerber in der Volleyballgruppe wurde Reinhard Kastner für die Bereitstellung von Informationen für die Donau Zeitung im Artikel “Als der Funke von Kolping übersprang” gelobt.

Abbildung 2.26: Die Geehrten für langjährige Mitgliedschaft: v.l.n.r: Präses Raphaele De Blasi, Paul Menz, Erich Kimmerle (verdeckt), Klaus Brzank, Vinzenz Wörner, Erna Wörner, Ulrich Seybold (1. Vorsitzender), Elke Hummel, Johann Manz, Margit Kohout, Anton Kugler, Walter Wunderle, Helmut Kränzle, Anton Kaiser, Johann Hitzler, Lothar Kleinle, Herbert Hummel (verdeckt), Heinrich Müller

Abbildung 2.27: 1. Vorsitzender Ulrich Seybold übergibt eine Spende über 500 Euro zur Renovierung der Orgel an Stadtpfarrer Raphaele De Blasi.

Abbildung 2.28: Marija Abram, Martina Kapschak, Uli Seybold, Bärbel Maier, Irmengard Seer. Das Team vom Kaffeenachmittag mit dem 1. Vorsitzenden

Abbildung 2.29: Sankt Nikolaus bringt Leckereien für die Kinder

Abbildung 2.30: Einige unserer Neuaufnahmen

2.15 Weihnachten ist nicht mehr weit

2.15.1 Jakob Bär feiert Weihnachten

Um sich gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen trafen sich etwa 25 Kinder und Erwachsene an der Mariengrotte beim Elisabethenstift. Von dort aus wanderten wir mit Taschenlampen und Kerzen durch den Wald. Begleitet hat uns diesmal die Geschichte um Jakob Bär und Rabe Krah, die ein gemeinsames Weihnachtsfest mit allen Tieren des Waldes planten. Mit allen? "Nein – den Wolf laden wir lieber nicht ein! Alle sagen der ist gemein!" So beschließen sie es. Jakob kocht ein Festmahl und Krah macht den Festlader. Der Wolf ist natürlich enttäuscht und traurig, nicht dabei sein zu dürfen. Die Tiere treffen sich schließlich zur Feier und singen Lieder. Doch oh du Schreck – keiner kann die dritte Strophe von "Oh Tannenbaum" - nur von der Tür hört man es leise singen "gibt Kraft und Trost zu jeder Zeit". Es war kein anderer als der Wolf, der alle aus der betretenen Stimmung rettete . "Bitte", sagt er, "lasst mich ein! Lasst mich heute nicht allein! Ich bin friedlich, glaubt es mir! Brauch bloß Freunde, so wie ihr. Nur wenn keiner mit mir spricht, bin ich böse, doch sonst nicht." Tja, wenn das nicht wahr ist! So verbrachten ALLE einen gemeinsamen friedlichen Weihnachtsabend. Und auch wir ließen den Abend noch gemütlich bei Lagerfeuer, Punsch und Lebkuchen ausklingen.

2.16 Aktionen der Jugend

2.16.1 Grillen, Wandern und mehr

Ein Faires Grillen veranstalteten die Jugendlichen unserer Kolpingfamilie vor dem Kolpinghaus in Lauingen. Zum Abendessen wurden mit lokalen Produkten Fleisch und Würstchen vom Metzger neben an und Tomaten aus der Nachbarstadt ein gemeinsames Essen veranstaltet. Neben Besuch aus Augsburg konnten die Jungen Erwachsenen hier schon mit Spass bei den Vorbereitungen den Salat schneiden. Bis in die Nacht konnte in gemütlicher Runde gemeinsam über aktuelle Themen gesprochen werden. Auch die Feier des Geburtstags einer Teilnehmerin rundete den Abend ab.

Abbildung 2.31: Faires Grillen beim “Kolpingplatz”

20 Kinder kamen der Einladung einer Herbstwanderung nach. Als Schatzsuche für Piraten und Piratenbräute schlich sich die Meute in Richtung Galgenberg. Am Bächle entlang konnten sich die Kinder mit einzelnen Aufgaben zum Thema Schatzsuche vom Laufen selbst ablenken. Endstation war dann am Spielplatz im Luitpoldhain. Die Große Schatzkiste wurde auch gefunden und jeder Teilnehmer konnte einen kleinen Schatz mit nach Hause nehmen.

Abbildung 2.32: Herbstwanderung – diese Kinder waren dabei

Abbildung 2.33: Herbstwanderung – Wie war die Aufgabe hier am Anfang des Bächle?

Abbildung 2.34: Herbstwanderung – Alle auf den Schatz

Abbildung 2.35: Firmlingsralley

Zum Heiligen Abend konnten an Vormittag die Kinder im Kolpinghaus das Warten auf das Christkind verkürzen. Neben Elchen aus eigenen Fußabdrücken und Schneemännern aus Kochlöffeln waren alle mit Spass und Freude beim Spielen basteln und Toben mit dabei.

Abbildung 2.36: Weihnachtsbasteln

3 Schlusswort

Es gab viel zu tun im Jahr 2015. Einiges konnte in diesem Bericht nochmal nachgelesen werden. Herzlichen Dank an tolle Arbeit der gesamten Vorstandschaft für das Jahr 2015:

- 1. Vorsitzender Ulrich Seybold
- Vorsitzender Thomas Specker
- Präses Stadtpfarrer Raffaele De Blasi
- Schriftführer Christoph Mayer
- Kassierer Jakob Mittermaier
- Hausschatzmeister Alfred Kapschak
- Pastoraler Dienst Reinhard Kastner
- Familienleiterin Ursula Seybold
- Zeugwart Michael Springer
- Seniorenarbeit Josef Hummel
- Öffentlichkeitsarbeit Markus Hummel
- Jugendleitung

  Ines Kapschak

  Elena Schmid

  Korbinian Bauer

Auch in diesem Jahr gilt der Dank für alle Helfer und Helferinnen. Diese tragen immer wieder – ob Gebrauchtkleidersammlung oder Unterstüzung bei Abenden im Kolpinghaus – zum gelingen der Aktionen bei.

Treu Kolping!

4 Programme des Jahres - Anhang 1

4.1 November 2014 bis Februar 2015

4.2 März bis Juni 2015

4.3 Oktober bis Dezember 2015

KOLPING

verantwortlich leben
solidarisch handeln

Programm der Kolpingfamilie Lauingen Nov. 2014 – Feb. 2015

Ansprechpartner:
1. Vorsitzender
Uli Seybold; Oberer Schanzweg 6, Tel. 953244
Email: Seybold.Uli@t-online.de

2. Vorsitzender
Tommy Specker; Leonhardiweg 8, Tel. 953381
Email: tspecker@sortimo.de

Hausschatzmeister:
Alfred Kapschak; Alemannenring 13, Tel. 2193
Email: alfred.kapschak@t-online.de

Hausmeister:
Sebastian Deren, Herzog-Georg-Str. 56, Tel. 0176 / 27955853
Email: sebastian.deren28@gmail.com

Zeugwart:
Michael Springer; Egerländerstr. 1, Tel. 3334
Email: michael-springer-kg@t-online.de

Liebe Mitglieder,

hier kommt das Winterprogramm der Kolpingfamilie Lauingen. In diesen Zeitraum fallen immer viele Feste und Feiern, die wir mit euch zusammen gestalten und begehen wollen. Wie jedes Jahr findet am 2. Adventssonntag der Kolpinggedenktag statt, an dem wir dieses Jahr viele Ehrungen von langjährigen Mitgliedern vornehmen und natürlich auch wieder einen Besuch des Nikolaus erwarten.
In der Adventszeit findet der Bezirksadvent dieses Jahr in Lauingen statt. Wir freuen uns hier einen besinnlichen und geselligen Abend mit unseren befreundeten Kolpingsfamilien aus dem Bezirk verbringen zu können.
Auch den Lauinger Fasching wollen wir dieses Jahr wieder aktiv mitgestalten. Kolpingball und Kinderball sind schon zwei feste Größen in der närrischen Zeit. Ob es dieses Jahr wieder einen Faschingswagen am Umzug gibt hängt noch davon ab, ob es fleißige und kreative Wagenbauer und ein gutes Thema gibt.

Ich möchte nochmals darauf hinweisen, dass wir ein neues Hausmeisterehepaar im Kolpinghaus haben. Sebastian Deren mit seiner Frau und seinen beiden Kindern wohnen seit September in unserer Hausmeisterwohnung und kümmert sich um die Belange des Hauses. Ich wünsche Ihnen einen guten Start in unserem Haus, und dass sie sich dort wohlfühlen.

Viele Grüße im Namen der Vorstandschaft

Uli Seybold

November

04.11.2014, 19:30 Uhr, Bezirksversammlung in Höchstädt. Wir dürfen mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern daran teilnehmen. Wer dabei sein möchte, soll sich doch bitte bei mir melden (Tel. 953244)

08.11.2014, 15-17 Uhr, Gruppe „Guter Hirte“ trifft sich im Gruppenzimmer des Kolpinghauses. Religionspädagogin Diana Wall bringt Kindern spielerisch die Bibel und liturgische Elemente näher. Anmeldung bei Fr. Wall unter 09072/6703 oder im Pfarramt unter 09072/7010790 oder per Email: dianagwall@yahoo.com

09.11.2014, 14:00 Uhr; Herbstwanderung für Kinder ab 5 Jahren; Treffpunkt am Kolpinghaus

14.11.2014, 19:30 Uhr, Aufspiel‘n beim Wirt im Kolpinghaus; Buntes Musikangebot durch verschiedene Gruppen aus der Region. Eintritt frei!!

12.11.2014, 14:30 Uhr, Kaffeenachmittag im Kolpinghaus

22.11.2014, 15-17 Uhr, Gruppe „Guter Hirte“, Gruppenzimmer des Kolpinghauses

Dezember

05.12. – 06.12.2013, Nikolausdienst; gegen eine kleine Spende kommt einer unserer Nikoläuse zu euch nach Hause. Die gesammelten Spenden werden für einen caritativen Zweck gespendet zur besonderen Verwendung für Kinder, die Hilfe benötigen.
Anmeldung über das Pfarrbüro vom 21.11.-02.12. bei Frau Gerstmeier und Frau Sing;
Tel.: 09072/7010790

06.12.2014, 15-17 Uhr, Gruppe „Guter Hirte“, Gruppenzimmer des Kolpinghauses

07.12.2014, Feier des Kolpinggedenktages;
10:00 Uhr Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche, anschl. Mittagessen im Kolpinghaus mit Ehrungen und Nikolausbesuch;

09.12.2014, 19:00 Uhr, Bezirksadventstreffen in bei uns in Lauingen; es wäre schön, wenn viele Lauinger daran teilnehmen würden. Treffpunkt am Kolpinghaus.

10.12.2014, 14:30 Uhr, Kaffeenachmittag im Kolpinghaus

14.12.2014; 17:00 Uhr, Waldadvent; Treffpunkt ist an der Grotte beim ehemaligen Krankenhaus. Besinnliches für Kinder und Erwachsene

20.12.2014, 15-17 Uhr, Gruppe „Guter Hirte“, Gruppenzimmer des Kolpinghauses

24.12.2014, 9:00 – 12:00 Uhr; Kinderbetreuung im Kolpinghaus - um den Eltern eine ungestörte Vorbereitung auf das Christkind zu ermöglichen und den Kindern die Wartezeit bis dahin etwas zu verkürzen. Voranmeldung bei Ines Kapschak (Email: ines.kapschak92@googlemail.com)

Januar

05.01.2015, 17:00 Uhr, Familienabend mit Besuch der Sternsinger.

14.01.2015, 14:30 Uhr, Kaffeenachmittag im Kolpinghaus

10.01.2015, ab 8:00 Uhr, Christbaumaktion; Wir sammeln alte Christbäume im Stadtgebiet Lauingen Marken für die Abholung werden vorab im Textilhaus Mittermaier, in der Metzgerei Griener und in der Bäckerei Lenzer verkauft.

10.01.2015, 15-17 Uhr, Gruppe „Guter Hirte“, Gruppenzimmer des Kolpinghauses

17.01.2015, 19:00 Uhr, Faschingsball im Kolpinghaus. Dieses Jahr haben wir das Motto „Die Welt der Musicals“ ausgewählt.

24.01.2015, 15-17 Uhr, Gruppe „Guter Hirte“, Gruppenzimmer des Kolpinghauses

Februar

06.02.2015, 15-17 Uhr, Gruppe „Guter Hirte“ Gruppenzimmer des Kolpinghauses

11.02.2015 14:30 Uhr, Kaffeenachmittag im Kolpinghaus

14.02.2015, 14:00 Uhr, Kinderfasching im Kolpinghaus

15.02.2015, nach dem Faschingsumzug; Faschingstreiben im Kolpinghaus

28.02.2015, 15-17 Uhr, Gruppe „Guter Hirte“ Gruppenzimmer des Kolpinghauses

Jeden Donnerstag trifft sich die Volleyballgruppe um 20:00 Uhr in der Turnhalle der Realschule.

KOLPING

verantwortlich leben
solidarisch handeln

Programm der KF Lauingen

März – Juni 2015

1. Vorsitzender
Uli Seybold; Oberer Schanzweg 6, Tel. 953244
Email: Seybold.Uli@t-online.de

2. Vorsitzender
Tommy Specker; Leonhardiweg 8, Tel. 953381
Email: tspecker@sortimo.de

Hausschatzmeister:
Alfred Kapschak; Alemannenring 13, Tel. 2193
Email: alfred.kapschak@t-online.de

Hausmeister:
Sebastian Deren, Herzog-Georg-Str. 56, Tel. 0176 / 27955853; Email: sebastian.deren28@gmail.com

Zeugwart:
Michael Springer; Egerländerstr. 1, Tel. 3334
Email: michael-springer-kg@t-online.de

Liebe Mitglieder,

in unserem neuen Programm möchte ich Euch vor allem auf den Vortrag „Nahrungsmittel – zum Wegwerfen zu schade“ hinweisen. Frau Elisabeth Decker vom Amt für Ernährung und Landwirtschaft aus Wertingen wird über eine gute und sinnvolle Verwertung von Nahrungsmitteln sprechen. Gerade in unserer Überflussgesellschaft neigen wir dazu, Lebensmittel schnell wegzuwerfen, obwohl sie noch gut für den Verzehr geeignet sind. Trotzdem leiden und sterben immer noch viele Menschen in anderen Ländern an Hunger. Aus Respekt vor den Hungernden und aus einer christlichen Grundhaltung heraus sollten wir einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln pflegen.
Weitere wichtige Veranstaltungen in diesem Quartal sind die Gebrauchtkleidersammlung und natürlich unsere Mitgliederversammlung. Ich hoffe, zu diesen Terminen viele von euch begrüßen zu dürfen.

Viele Grüße

Uli Seybold

Besucht uns auch im Internet:
www.kolping-lauingen.de

Programm März 15 – Juni 15

März

Ab 23.02.2015, 18:30 Uhr bis Ostern (einschl. Karwoche) Fastenrosenkranz - jeden Montag vor der Abendmesse abwechselnd in St. Andreas und St. Leonhard

04.03.2015, 20:00 Uhr Kegeln im Dillinger Hof

11.03.2015, 14:30 Uhr Kaffeenachmittag im Kolpinghaus

19.03.2015, 19:00 Uhr Josefstag, Hl. Messe in Faimingen; danach Zusammenkunft im Kolpinghaus mit gemeinsamer Brotzeit

21.03.2015, 14:00 – 18:00 Uhr Oasentag in Wertingen, mit Feier der Hl. Messe. Anmeldung bis 09.03. bei Gebhard Hummel (Tel.: 4527 oder 3723 in Lauingen)
Info unter: http://www.kolpingwerk-augsburg.de/veranstaltungen/detail?id=875

21.03.2015 Gebrauchtkleidersammlung; alle Helfer treffen sich um 8:00 Uhr am Kolpinghaus. Bitte kommt zahlreich. DANKE!!

24.03.2015, 19:00 Uhr Vortrag „Nahrungsmittel – zum Wegwerfen zu schade“ mit Elisabeth Decker vom Amt für Ernährung und Landwirtschaft
Veranstaltungsort: Kolpinghaus

April

01.04.2015, 20:00 Uhr Kegeln im Dillinger Hof

02.04.2015 (Gründonnerstag),
Stationenweg, siehe Münsterbote

08.04.2015, 14:30 Uhr Kaffeenachmittag im Kolpinghaus

10.04.2015, 20:00 Uhr Preisschafkopf im Kolpinghaus

18.04.2015, Generalversammlung;
19:00 Uhr Hl. Messe in der Spitalkirche, anschl. (ca. 20:00 Uhr) Mitgliederversammlung im Kolpinghaus

29.04.2015, 20:00 Uhr Kegeln im Dillinger Hof

Mai

04.05.2015, 18:30 Uhr Maiandacht und hl. Messe in St. Andreas; mitgestaltet durch Christl Steurer und Gabi Kleinle

11.05.2015, 18:30 Uhr Maiandacht und Hl. Messe in St. Leonhard

13.05.2015, 14:30 Uhr Kaffeenachmittag im Kolpinghaus

14.05.2015 Christi Himmelfahrt Wallfahrt nach Violau; 7:00 Uhr Treffen am Waldeck bei Altenbaindt; Familienwallfahrt 8:30 Uhr Treffpunkt in Baiershofen; 10:00 Uhr Gottesdienst; 13:00 Uhr Maiandacht mit der Gruppe „Taktlos“

18.05.2015, 18:30 Uhr Bezirksmaiandacht und Hl. Messe in St. Andreas; mitgestaltet durch den Gesangverein „Frohsinn“; anschl. gemütliches Beisammensein im Kolpinghaus

27.05.2015, 20:00 Uhr Kegeln im Dillinger Hof

Juni

04.06.2015, Fronleichnam Gestaltung des Blumenaltars 6:00 Uhr vor dem K-Haus; 9:00 Uhr Festgottesdienst mit Prozession

10.06.2015, 14:30 Uhr Kaffeenachmittag im Kolpinghaus

24.06.2015, 20:00 Uhr Kegeln im Dillinger Hof

28.06.2015, 11:00 Uhr (nach Hl. Messe), Frühschoppen mit Familiengrillen am Kolpingplatz beim Kolpinghaus. Der Erlös soll für die Orgel gespendet werden.

Guter-Hirte-Gruppe; religionspädagogische Gruppe für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter unter der Leitung von Diana Wall;
Termine: 14.03.; 21.03.; 18.04.; 25.04.; 16.05.; jeweils 15:00 – 17:00 Uhr im Gruppenraum des Kolpinghauses
Schaut doch einfach mal vorbei!!

Jeden Donnerstag trifft sich die Volleyballgruppe um 20:00 Uhr in der Turnhalle der Realschule

Vorankündigung

Bergmesse 05.09. 10:30 Uhr am Hündle bei Oberstaufen

KOLPING

verantwortlich leben
solidarisch handeln

Programm der Kolpingfamilie Lauingen Okt. 2015 – Dez. 2015

Ansprechpartner:
1. Vorsitzender
Uli Seybold; Oberer Schanzweg 6, Tel. 953244
Email: Seybold.Uli@t-online.de

2. Vorsitzender
Tommy Specker; Leonhardiweg 8, Tel.
Email: tspecker@sortimo.de

Hausschatzmeister:
Alfred Kapschak; Alemannenring 13, Tel. 2193
Email: alfred.kapschak@t-online.de

Hausmeister:
Sebastian Deren, Herzog-Georg-Str. 56, Tel. 0176 / 27955853
Email: sebastian.deren28@gmail.com

Zeugwart:
Michael Springer; Egerländerstr. 1, Tel. 3334
Email: michael-springer-kg@t-online.de

Liebe Mitglieder,

nun habt ihr schon länger kein Programm mehr bekommen. Dies liegt zum einen an der Sommerpause, in der nicht viele Veranstaltungen waren, zum anderen aber auch daran, dass es immer schwieriger wird, Veranstaltungen und Aktionen des Vereins in gewohnter Weise aufrecht zu erhalten. Die Durchführung von Oktoberfesten, Faschingsbällen, aber auch Wallfahrten und Vorträgen kann nicht allein von der Vorstandschaft geleistet werden, sondern ist auf die Mitarbeit der Mitglieder angewiesen. Die Belastung einzelner führt dazu, dass der erfolgreiche und gut angenommene Kaffeenachmittag für Senioren bald nicht mehr stattfinden kann. Das Vorbereitungsteam um Martina Kapschak herum ist aus diversen Gründen immer kleiner geworden und es konnten keine neuen Leute zur Unterstützung gefunden werden. Aus Belastungsgründen hat mir Martina mitgeteilt, dass im Dezember der letzte Kaffeenachmittag unter ihrer Regie stattfinden wird. Sie würde das Konzept gerne an jemanden neuen weitergeben, falls Interesse besteht (Interessierte können sich gerne bei Martina Kapschak melden). Danke an Martina und ihr tolles Team, die über viele Jahre jeden Monat mit einem abwechslungsreichen Programm den Kaffeenachmittag gestaltet haben.
Wie erfolgreich wir Aktionen umsetzen können, zeigt sich immer wieder bei der Altkleidersammlung, bei der durch die Hilfe vieler Hände ein gutes Ergebnis erreicht wird.

Viele Grüße im Namen der Vorstandschaft

Uli Seybold

10.10.2015, 8:00 Uhr, Gebrauchtkleidersammlung; Treffpunkt um 8:00 Uhr am Kolpinghaus. Wir freuen uns auf zahlreiche Sammler.

14.10.2015, 14:30, Kaffeenachmittag
im Kolpinghaus

14.10.2015, 20:00, Kegeln
im Dillinger Hof

18.10.2015, 18:00, Bezirksgottesdienst
in Höchstädt mit Diözesanpräses Alois Zeller.
Musikalische Gestaltung durch Gruppe ‚taktlos'

23.10.2015, 20:00, Preisschafkopf
im Kolpinghaus

24.10.2015, 19:00, Vorabendmesse im Martinsmünster, anschl. Familienabend im Kolpinghaus mit unserem Präses Raffaele De Blasi. Wir feiern den Gottesdienst und den Familienabend im Gedenken an die Seligsprechung Adolph Kolpings am 27. Oktober 1991.

10.11.2015, 19:30 Uhr, Bezirksversammlung
in Wertingen. Wir dürfen mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern daran teilnehmen. Wer dabei sein möchte, soll sich doch bitte bei mir melden (Tel. 953244)

11.11.2015, 14:30, Kaffeenachmittag
im Kolpinghaus

11.11.2015, 20:00, Kegeln
im Dillinger Hof

13.11.2015, 19:30 Uhr, Aufspiel'n beim Wirt
im Kolpinghaus; Buntes Musikangebot durch verschiedene Gruppen aus der Region. Eintritt frei!! Platzreservierung gegen Vorbestellung bei Alfred Kapschak (Tel.: 2193); Mitglieder können bis 20.10. vorab reservieren.

04.12. – 06.12.2015, Nikolausdienst; gegen eine kleine Spende kommt einer unserer Nikoläuse zu euch nach Hause. Die gesammelten Spenden werden für einen caritativen Zweck gespendet zur besonderen Verwendung für Kinder, die Hilfe benötigen.
Anmeldung über das Pfarrbüro vom 23.11.-01.12. bei Frau Gerstmayr und Frau Sing;
Tel.: 09072/7010790

06.12.2015, Feier des Kolpinggedenktages;
10:00 Uhr Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche, anschl. Mittagessen im Kolpinghaus mit Ehrungen und Nikolausbesuch. Der Kolpinggedenktag soll heuer im Besonderen anlässlich des 150. Todestages (4. Dezember 1865) unseres Gesellenvaters begangen werden.

09.12.2015, 14:30, Kaffeenachmittag
im Kolpinghaus

09.12.2015, 20:00, Kegeln
im Dillinger Hof

09.12.2015, 19:00 Uhr, Bezirksadvent
in Dillingen

12.12.2015; 17:00 Uhr, Waldadvent; Treffpunkt ist an der Grotte beim ehemaligen Krankenhaus. Besinnliches für Kinder und Erwachsene

24.12.2015, 9:00 – 12:00 Uhr; Kinderbetreuung im Kolpinghaus - um den Eltern eine ungestörte Vorbereitung auf das Christkind zu ermöglichen und den Kindern die Wartezeit bis dahin etwas zu verkürzen. Voranmeldung bei Ines Kapschak (Email: ines.kapschak92@googlemail.com)

Jeden Donnerstag trifft sich die Volleyballgruppe um 20:00 Uhr in der Turnhalle der Realschule.

5 Mitgliederliste 2015 - Anhang 2

Abbildungsverzeichnis

0.1 Einzug in Martinsmünster zum Gedenktag 2015 . 1

1.1 Bergmesse am Hündlekopf 2

2.1 Ulrich Seybold übergibt die Spende an Pater Heinz Menz SDB. 4

2.2 Gruppenbild Volleyball mit Asylbewerbern 5

2.3 Die Asylbewerber bei der Stadtführung in Lauingen 7

2.4 Jugendleitung bei der Abgabe ihres Berichts – Ines Kapschak, Elena Schmid, Korbinian Bauer 7

2.5 Alfred Kapschak beim Bericht des Hausschatzmeisters 8

2.6 Pastoralreferent Reinhard Kastner berichtet zu den Aktionen 8

2.7 Mitglieder bei der Generalversammlung im Kolpingsaal 9

2.8 Ulrich Seybold enthüllt das neue Kolpingplatz-Schild 11

2.9 Grillen auf dem Kolpingplatz 11

2.10 Die ersten Boote am Einstiegspunkt 12

2.11 kurz vor dem Wehr wird nochmal ausgestiegen . . 13

2.12 Alle helfen mit bis die Boote am nächsten Einstiegspunkt sind 13
2.13 Auch den Tieren auf der Brenz geht es gut 14
2.14 Die einen paddeln, die anderen können die Sonne genießen 14
2.15 erste Verluste schon vor dem Auftstieg 16
2.16 Blick über die Baumwipfel 16
2.17 während der Bergmesse 17
2.18 Fanfare Brass Band beim Spiel 17
2.19 Logo Mut tut gut 18
2.20 Delegation beim Kolpingtag 19
2.21 Kolpingtag: Das Lauinger Banner war auch dabei 19
2.22 Kolpingtag: Messe in der Lanxess Arena 20
2.23 Volleyball–Mannschaft 2015 am Turnier in Lauingen 21
2.24 Volleyball–Spieler in Aktion 21
2.25 Adolph Kolping 23
2.26 Die Geehrten für langjährige Mitgliedschaft: v.l.n.r: Präses Raphaele De Blasi, Paul Menz, Erich Kimmerle (verdeckt), Klaus Brzank, Vinzenz Wörner, Erna Wörner, Ulrich Seybold (1. Vorsitzender), Elke Hummel, Johann Manz, Margit Kohout, Anton Kugler, Walter Wunderle, Helmut Kränzle, Anton Kaiser, Johann Hitzler, Lothar Kleinle, Herbert Hummel (verdeckt), Heinrich Müller 25

2.27 1. Vorsitzender Ulrich Seybold übergibt eine Spende über 500 Euro zur Renovierung der Orgel an Stadtpfarrer Raphaele De Blasi. 25
2.28 Marija Abram, Martina Kapschak, Uli Seybold, Bärbel Maier, Irmengard Seer. Das Team vom Kaffeenachmittag mit dem 1. Vorsitzenden 26
2.29 Sankt Nikolaus bringt Leckereien für die Kinder . 26
2.30 Einige unserer Neuaufnahmen 27
2.31 Faires Grillen beim "Kolpingplatz" 28
2.32 Herbstwanderung – diese Kinder waren dabei . . 29
2.33 Herbstwanderung – Wie war die Aufgabe hier am Anfang des Bächle? 29
2.34 Herbstwanderung – Alle auf den Schatz 30
2.35 Firmlingsralley 30
2.36 Weihnachtsbasteln 31